



AK Zivilklausel
c/o AStA der Uni Kassel
Nora-Platiel-Str. 2
34127 Kassel
www.zivilklausel-kassel.info
kontakt@zivilklausel-kassel.info

PRESSEMITTEILUNG

Zivilklausel geht in die Verlängerung

Zwar war der Grundtenor positiv, dennoch wollten die Senatorinnen und Senatoren der Universität Kassel in ihrer Sitzung am vergangenen Mittwoch (15. Mai 2013) noch nicht über eine verbindliche Zivilklausel abstimmen. Einen solchen Antrag hatte der studentische „Arbeitskreis Zivilklausel“ in Zusammenarbeit mit den studentischen Vertretern in den Senat eingebracht. Die Klausel soll verhindern, dass an der Universität Kassel für kriegerische und militärische Zwecke geforscht und gelehrt wird. Die Vorbehalte, die es im Senat gab betreffen die Rechtmäßigkeit einer solchen Klausel und ein zu installierendes Prüfungsgremium: „Auch andere Universitäten wie etwa die Goethe-Universität in Frankfurt und die TU Darmstadt haben Zivilklauseln in ihren Grundordnungen, zudem gibt es mehrere juristische Gutachten, die eine verfassungsrechtliche Zulässigkeit der Klausel bestätigen“, erklärt Julian Firges vom AK Zivilklausel dazu. Ein Prüfungsgremium sei desweiteren nötig um auch eine Einhaltung der Klausel nachvollziehen zu können: „Eine Zivilklausel darf nicht nur ein Paragraph in der Grundordnung der Uni sein sondern muss aktiv umgesetzt werden“, so Firges.

Für Irritation sorgte beim Arbeitskreis die Aussage des Uni-Präsidenten Prof. Dr. Rolf-Dieter Postlep, man nehme den nun gestellten Antrag zum Anlass mit der Diskussion über Militärforschung in Kassel zu beginnen: „Wir haben bereits im vergangenen Jahr im Senat eine unverbindliche Zivilklausel in die Leitlinien für Professorinnen und Professoren der Uni integriert, schon damals hätten die Senatorinnen und Senatoren also beginnen müssen sich mit der Thematik zu befassen“, drückt Claudia Holzner vom Arbeitskreis Zivilklausel ihre Verwunderung aus. Holzner hofft daher, dass es mit der Diskussion nun endlich voran gehe.

Gemeinsam mit einigen Senatsvertreterinnen und Vertretern wird der AK Zivilklausel in den kommenden Wochen die Vorbehalte die es gegen eine rein friedliche Universität gibt erörtern und klären. In der nächsten Senats-Sitzung am 12. Juni soll es dann nochmals zur Diskussion und auch zur Abstimmung über eine Zivilklausel an der Universität Kassel kommen.

Der Arbeitskreis Zivilklausel ruft alle Studierenden und Interessierten dazu auf am 12. Juni mit in die Senats-Sitzung zu kommen. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr (pünktlich) vor der Bibliothek auf dem Campus Holländischer Platz in Kassel.

Bildmaterial finden Sie unter: www.zivilklauselkassel.blogspot.de/presse

Für weitere Informationen können Sie auch unsere Website – www.zivilklausel-kassel.info – besuchen oder uns auch für Interviews anrufen: 0171/4346688

Mit freundlichen Grüßen,
AK Zivilklausel an der Universität Kassel